

Das 6. Heft des „Deutschen Hausschatzes“ (Regensburg, Pustet) ragt vor Allem hervor durch die ausgezeichneten Artikel über Prälat Prof. Dr. Hettinger und „Das Problem der Luftschiffahrt“ von Friedr. Hochländer. Ihnen schließen sich an die Aufsätze von Adolf Jülkenbeck über die „Blüthen des Meeres“ und die „Drei Eroberer“ Stanley, Wißmann und Emin Pascha von Dr. Roßbach. Die Damenwelt werden besonders die höchst amüsanten Zuschriften an Dr. Hase fesseln, der bekanntlich in Nr. 6 der Zeitschrift eine „Zeitgemäße Plauderei für unsere Mütter und Töchter“ veröffentlichte und einen Sturm der Entrüstung unter den Leserinnen des Hausschatzes hervorrief. Fortgesetzt werden die packenden Romane von Karl May und M. Maryan. Aus den 30 Bildern des Heftes heben wir besonders hervor: „Die Verurtheilung des Heilandes[“] von H. Fleige, „Rauflust“ von Hugo Kauffmann[,] „Zärtliche Freunde“ von M. Stocks.

---

Aus: Augsburgs Postzeitung. Nr. 11, 26.02.1889, S. 4.

Textfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03